

ARCHIV
FÜR
URHEBER- FILM- UND
THEATERRECHT

HERAUSGEGEBEN VON

PROFESSOR BRUCK-HAMBURG · PROFESSOR HEYMANN-BERLIN
SENATSPRÄSIDENT KATLUHN-LEIPZIG · SENATSPRÄSIDENT
LINDENAU-BERLIN · JUSTIZRAT JULIUS MAGNUS-BERLIN
PROFESSOR A. MENDELSSOHN BARTHOLDY-HAMBURG
PROFESSOR OPET-KIEL · REICHSGERICHTSRAT
PINZGER-LEIPZIG

SCHRIFTFLEITUNG:

DR. PAUL DIENSTAG-BERLIN
RECHTSANWALT

DR. WILLY HOFFMANN-LEIPZIG
RECHTSANWALT

DR. WALTER SIEGEL-BERLIN
RECHTSANWALT

4. BAND



BERLIN
VERLAG VON JULIUS SPRINGER
1931

Inhaltsverzeichnis.

I. Abhandlungen.

	Seite
Deutsch-sowjetrussische Urheberrechtsverhandlungen	479
Cahn-Speyer, Rudolf: Leistungsschutz oder Urheberrecht des ausübenden Künstlers?	368
Caro, Friedrich: Die Welt des Urheberrechts und das Tonfilmproblem . .	105
Dienstag, Paul: Widerruf und ortspolizeiliches Verbot eines Bildstreifens	139
Elster, Alexander: Manuskript und Geisteswerk	59
— Der Schutz des Geisteswerkes als Ausgleich zwischen Urheber und Allgemeinheit	215
— Prolegomena des Aufführungs- und Vorführungsurheberrechts	433
Hillig: Zu § 15 Abs. 2 des Literarischen Urheberrechtsgesetzes vom 19. Juni 1901	310
Hirsch, Ernst: Die Karikatur als „Bildnis“ im Sinne des § 22 KunstUG.	50
Hoffmann, Willy: Verlagsrecht und Verlagsvertrag	2
— Der neue Akt der Wiedergabe	474
Kobel: Der Umbau des Edenhotels; ist ein Anbau an einem Bauwerke als Nachbau oder als Änderung im Sinne des KSchG. anzusehen? . . .	258
Koehne, Fritz: Verfilmungsverträge	483
Lindemeyer: Enteignung und gesetzliche Lizenz auf dem Gebiete des Urheberrechts	385
Marwitz, Bruno: Zur Auslegung der Gesetze	301
Otavský, Hermann: Zur Frage des urheberrechtlichen Schutzes des künstlerischen Vortrages nach tschechoslowakischem Rechte	158
Roeber, Georg: Aufführung und Vorführung in ihrer rechtlichen Beziehung zum Tonfilmwerk (Tonbild).	55
— Zur Methode der rechtlichen Behandlung des Tonfilms	270
Smoschewer, Fritz: Moralisches Recht und Persönlichkeitsrecht auf dem Kongreß in Budapest	343
Swarts, Louis: Die amerikanische Rechtsprechung auf dem Gebiete der Urheberpersönlichkeitsrechte	515
Treitl, Richard: Versicherungsschutz der Theatermitglieder bei Auslandsgastspielen	171

II. Rechtsprechung.

Deutsches Reich:

A. Reichsgericht:

Urteil vom 5. November 1930: Schutz des photographischen Urhebers gegen Nachbildung, wenn das Bild nicht ausschließlich zur Erläuterung des Schriftwerkinhalts, sondern vorzugsweise zum Schutze des Buches aufgenommen worden ist, d. h. der Schmuckzweck den Erläuterungszweck weit überwiegt. §§ 15, 17, 19 KSchG.	177
Urteil vom 6. Januar 1931: Titelschutz, § 1 UnlWG.	185

	Seite
Urteil vom 28. Januar 1931: Durch Begründung einer Bezirkslizenz wird ein früher begründetes Recht des Lizenznehmers auf Erstvorführung absorbiert. Es kann auch bei Übertragung der Bezirkslizenz auf einen anderen nicht wieder aufleben, sondern nur neu begründet werden	315
Urteil vom 12. Februar 1931: Vergehen gegen §§ 18, 19 des Lichtspielgesetzes	188
B. Reichsarbeitsgericht:	
Urteil vom 10. September 1931: Der Produktionsleiter in der Filmindustrie ist nicht berechtigt, für die Gesellschaft verbindlich abzuschließen, wenn er keine Abschlußvollmacht für Regieverträge besitzt	551
Urteil vom 25. März 1931: Nachaufnahmen	405
C. Oberlandesgerichte:	
a) Kammergericht:	
Urteil vom 10. November 1930: Wenn auch ein allgemeines Persönlichkeitsrecht nicht anerkannt ist, so widerspricht es doch den heutigen, gemäß §§ 138, 826 BGB. maßgebenden sittlichen Anschauungen, daß die Lebensumstände des einzelnen ohne rechtfertigenden Grund einem weiteren Personenkreise oder sogar der breiten Öffentlichkeit mitgeteilt werden	319
Urteil vom 5. Januar 1931: Darf ein Film mit hinzugefügter, die Filmhandlung lediglich begleitender Musik als Tonfilm angekündigt werden?	330
Urteil vom 15. Juni 1931: Eine Klage auf bloße Feststellung der Tatsache, daß der Kläger alleiniger Urheber eines Werkes ist, ist nicht zulässig	516
b) H a m m:	
Urteil vom 2. Juli 1929: „Freibilletts“ für Lichtspieltheater als Mitteilungen, die für einen größeren Kreis von Personen bestimmt sind, im Sinne des § 3 UnlWG.	400
Urteil vom 11. Oktober 1929: Voraussetzungen für die Haftung einer Stadtgemeinde gegenüber Schauspielern aus dem unterlassenen Einschreiten der städtischen Polizei gegen den Theaterdirektor, der den Theaterbetrieb ohne die nach der GewO. erforderliche Genehmigung begonnen hat	534
Urteil vom 3. Februar 1931: Ausschluß eines Theaterdirektors von dem Besuch von Vorstellungen	192
Urteil vom 16. Juni 1931: Rundschreiben über Wirtschaftsfragen, die ein Arbeitgeberverband an seine Mitglieder erläßt, genießen gegen Nachdruck den Schutz des Briefgeheimnisses nach Art. 117 der Reichsverfassung	539
c) Stuttgart:	
Urteil vom 25. Juni 1930: Vergehen gegen § 38 Abs. 1 Ziff. 1, vgl. mit § 11 des Gesetzes über das Urheberrecht an Werken der Literatur und der Tonkunst	65
d) Dresden:	
Urteil vom 25. Juni 1931: Streit über Wiederholungsgefahr bei nachlässiger Erfüllung einer Vertragspflicht. §§ 11, 36 LitUG., § 1 UnlWG.	541

D. Landgerichte:

Seite

a) Berlin:

- Urteil vom 12. Dezember 1929: Findet der Gerichtsstand der un-erlaubten Handlung (§ 32 ZPO.) auch dann Anwendung, wenn wegen Verletzung eines absoluten Rechts auf Unterlassung geklagt wird, ohne daß ein Verschulden vorliegt? Rechtskräftig 404
- Urteil vom 4. Oktober 1930: Darf der Theaterbesitzer künstlerisch ungeeignete Filme, die blind bestellt sind, ablehnen? § 537 BGB. Rechtskräftig 71
- Urteil vom 28. Oktober 1930: Zweckübertragungstheorie. Rechtskräftig 330
- Urteil vom 4. November 1930: „Das Mitbestimmungsrecht des Urhebers des zur Verfilmung gelangenden Werkes am Drehbuch des Films.“ Rechtskräftig 73
- Urteil vom 13. Januar 1931: Begriff des Erstaufführungsrechts. Rechtskräftig 335
- Urteil vom 17. März 1931: Darstellung lebender Persönlichkeiten in Schriftwerken. Rechtskräftig 545
- Urteil vom 23. April 1931: Anspruch wegen Filmlizenzvertrag? Rechtskräftig 402

b) Dortmund:

- Urteil vom 22. August 1930: Urheberrecht an einem Modeaufsatz nach Auseinandersetzung der Gesellschafter einer offenen Handelsgesellschaft. Rechtskräftig 549

c) Tübingen:

- Urteil vom 16. September 1930: Vergehen gegen das Urheberrecht ist nur die vorsätzliche unberechtigte Aufführung der nichtfreien Bühnenwerke. Rechtskräftig 198

E. Amtsgerichte:

Berlin:

- Urteil vom 2. Mai 1930: Der Filmverleiher ist weder aus technischen noch aus gesetzlichen Gründen berechtigt, selbständig Ausschnitte an dem Film vorzunehmen. Rechtskräftig 81

F. Film-Oberprüfstelle:

- Urteil vom 11. Dezember 1930: Im Westen nichts Neues 82
- Urteil vom 29. Januar 1931: „Ins Dritte Reich“ 91
- Urteil vom 2. Mai 1931: „Meine Cousine aus Warschau“ 337

G. Bühnen-Oberschiedsgerichte:

- Urteil vom 15. Juli 1930: Angemessene Beschäftigung 94
- Urteil vom 30. September 1930: Begriff „Dirigent“ im Sinne der Protokollstelle zu § 3 des Normalvertrages betreffend Rundfunkentschädigung 95
- Urteil vom 30. September 1930: Berechtigte Leistungsverweigerung des Bühnengehörigen wegen ungenügender Sicherheit der Gehaltszahlung 557
- Urteil vom 14. Oktober 1930: Begriff der Spielzeit 96
- Urteil vom 25. November 1930: Recht des Schauspielers auf Benennung im Theaterzettel 554
- Urteil vom 25. November 1930: Verpflichtung zum „Einspringen“ 555

	Seite
Urteil vom 3. Februar 1931: Anstellungsverträge Minderjähriger . .	555
Urteil vom 17. März 1931: Dauer der Spielzeit	556
Urteil vom 28. April 1931: Volontärvortrag. Verzicht auf Tariflohn	426
Urteil vom 12. Mai 1931: Festsetzung der Abstecherdiäten durch Vertrag	428
Urteil vom 17. September 1931: Schiedsspruch des Oberschiedsgerichts verschiedener Aufführungsabteilungen. Wird die Aufführung eines Bühnenwerks in ihrem Gesamtcharakter entscheidend durch die mit der Aufführung verbundene Musik beeinflusst, so darf diese Musik nicht mittels Schallplatten — auf Grund des § 22a LitUG. — ohne Erlaubnis des Urhebers der Musik öffentlich aufgeführt werden .	558
 H. Badischer Verwaltungsgerichtshof:	
Karlsruhe:	
Urteil vom 16. April 1931: Unzulässigkeit ortspolizeilicher Verbote reichszensierter Filme	411
 I. Frankreich:	
Urteil vom 2. Juni 1930 — Cour de Cassation, Paris —: Ein Theaterleiter, der ein Engagement mit einem Bühnenkünstler abschließt, dessen vertragliche Gebundenheit gegenüber einem anderen Theater ihm bekannt ist, ist schadenersatzpflichtig	98
Urteil vom 10. November 1930 — Cour de Cassation —: Die Wieder- gabe eines Werkes auf Schallplatten ist nach französischem Rechte eine édition	200
Urteil vom 15. Januar 1931 — Cour d'Appel de Paris —: Ein Verleger, der mit dem Recht, Lithographien in einer Luxusausgabe wiederzu- geben, auch die Steine vom Künstler erhalten hat, kann verhindern, daß der Künstler photographische Wiedergaben der Lithographien in einer anderen Zeitschrift erscheinen läßt	561
Urteil vom 13. April 1931 — Tribunal Civil de la Seine —: Der urheber- rechtliche Schutz des Titels eines Schriftwerkes	429
 III. Besprechungen.	
Andritzky, Christoph: Die Rechtstellung des Drehbuchautors. Be- sprochen von Georg Roeber, Berlin	208
Blechen, Heinz: Der zivilrechtliche Rechtsschutz des Zeitungsinhalts. Besprochen von Mannheim, Berlin-Friedenau	209
Cohn, Ernst: Das rechtsgeschäftliche Handeln für denjenigen, den es angeht, in dogmatischer und rechtsvergleichender Darstellung. Be- sprochen von Opet, Kiel	339
Derenberg, Walter: Warenzeichen und Wettbewerb. Besprochen von A. Baum, Berlin	568
Il diritto di autore. (Das Urheberrecht): Vierteljährliche juristische Zeit- schrift der Società italiana degli autori ed editori (der Italienischen Gesell- schaft der Autoren und Verleger). Besprochen von Fritz Smoschewer, Berlin	210
Engel, Gustav: Der Rücktritt vom Verlagsvertrage nach deutschem Recht und in der neueren ausländischen Gesetzgebung. Besprochen von Elster, Berlin	525
Escholier, Marc.: Le phonographe et le droit d'auteur. Besprochen von Willy Hoffmann, Leipzig	202

	Seite
Grolmann, Wilhelm von: System und Entwicklung der urheberrechtlichen Befugnisse im deutschen Recht unter besonderer Berücksichtigung des Rundfunks. Besprochen von Georg Müller, Leipzig	100
Langer-Saxl: Das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb. Besprochen von Callmann, Köln	340
Marotte, Paul: De l'application des droits d'auteur et d'artistes aux œuvres cinématographiques et cinéphoniques. Besprochen von Willy Hoffmann, Leipzig	431
Müller, Arndt: Das „Droit moral“ in der europäischen Nachkriegsgesetzgebung. Besprochen von Fritz Smoschewer, Berlin	203
Nottarp, Hermann: Urheber- und Erfinderrecht. Besprochen von Alexander Elster, Berlin	99
Raestad, Arnold: La Convention de Berne révisée à Rome. 1928. Besprochen von Willy Hoffmann, Leipzig	567
Sauer, Wilhelm: Persönlichkeit und Wert. Über die Voraussetzungen wissenschaftlicher Schöpfungen und über die Grenzen berechtigter Kritik. Besprochen von H. Isay, Berlin	524
Stenzel, Albert: Die Filmverwertungsverträge in ihren Beziehungen zum Urheberrecht. Besprochen von Georg Roeber, Berlin	564
Valerio, Ettore: Disposizioni sul diritto d'autore. Besprochen von Fritz Smoschewer, Berlin	571

Mit

Johannes Mittelstädt †

ist einer der Großen auf dem Gebiete des Urheberrechts von uns geschieden, und diese Lücke ist um so empfindlicher, als er die Fülle seines Wissens, den Reichtum seiner Erfahrungen aus der jahrzehntelangen Beschäftigung mit der Praxis des Urheberrechts, insbesondere mit der Verwertung des Urheberrechtsgutes nicht in wissenschaftlichen Darlegungen niedergelegt hat, so daß dieser Reichtum mit ihm ins Grab sinkt.

Unnötig, seine Leistungen auf diesem Gebiete hervorzuheben! Jeder kennt sie, jeder bewundert sie.

Und in der Herbstsonne seines Lebens ward ihm vergönnt, die Summe seines Wissens und Könnens auf der Romkonferenz im Jahre 1928 in den Dienst des deutschen Vaterlandes zu stellen. Mit den Ergebnissen der Romkonferenz ist der Name Mittelstädt untrennbar verknüpft.

Den Mitarbeiter und Freund haben wir verloren, sein Lebenswerk bleibt ewig.

Die Schriftleitung und die Herausgeber.